

WOCHENSPIEGEL

Spannend bis zuletzt

Lars Nonn ist der „Champ of Teufelsberg“ - 40Jähriger holte den Titel zum 6. Mal in Folge



Von Jana Kretzschmann.
Scharfenstein. „Einfach nur super“ bezeichnete Organisationsleiter Bertram Winkler das nunmehr 9. Steilhangrennen am Teufelsberg in Scharfenstein letzten Samstag. Zahlreiche Zuschauer

waren gekommen, um bei hochsommerlichen Temperaturen das Spektakel live mitzuerleben. Die Fahrer boten wieder einmal Akrobatik auf zwei Rädern. Fast dreihundert Meter ging es steil hinauf, über Wurzeln, Stock und

Stein. Als „Champ of Teufelsberg“ kristallisierte sich zum sechsten Mal in Folge Lars Nonn heraus. Er meisterte den Berg in den Klassen 125 ccm (2. Takt), 250 ccm (4-Takt) sowie in der Spezialklasse.

Das Steilhangrennen ist für die Fahrer jedesmal ein Kraftakt. Im Bild Marco Baldauf vom Off-road Club Hilmersdorf.
Foto: Jana Kretzschmann

9. Steilhangrennen am Teufelsberg

Letztes verbliebenes Hillclimbing-Event am heutigen Samstag

Drebach/OT Scharfenstein. Es mag verrückt klingen, dass sich alljährlich Anfang September über Tausend Motorsportbegeisterte an eine Strecke begeben, die gerade 300 Meter lang ist. Um dort zusammen mit den Fahrern eine Sportart auszuleben, die es in dieser Form in Deutschland kein zweites Mal gibt. Das Team von Speedhill.de versteht es immer wieder, die besten Bergspezialisten auf zwei Rädern nach Scharfenstein zu locken und auch jede Menge begeisterte Zuschauer. Rund 50 Fahrer hatten bis Montag ihre Nennbestätigung erhalten, erfahrungsgemäß wird die Anzahl der Teilnehmer ein ganzes Stück höher sein. Die Hillclimb-Veranstaltung namens Speedhill wird seit 2003 in Folge durchgeführt und hat ihren Reiz bewahrt. Motorsportfreaks kennen den Berg, ist er doch seit 1997 Streckenteil der Deutschen Enduro-Meisterschaft, auf dem sich Jahr für Jahr motorsportliche Dramen abspielen. Die Steigung am Berg beträgt teilweise 65 Pro-



Der Teufelsberg trägt seinen Namen zu recht, wie die Fahrer selbst feststellen konnten.

Foto: digitalpilot.de/Mehnert

zent und so ist es eine echte Herausforderung, die 200-, 250- oder gar 300-Meter-Marke zu knacken. Die Besucher werden auch auf ihre Kosten kommen, wenn die

Fahrer am Teufelsberg in Scharfenstein ihr Bestes geben. Die Wertungsläufe beginnen ab 9 Uhr, die Siegerehrung ist nach dem letzten Wertungslauf am

Nachmittag. Ab 20 Uhr gibt es eine „After-Race-Party“ mit allen Aktiven, Fahrern und Zuschauern im Sportzentrum in Scharfenstein. (mm)